



AFRIKA/NIGER - Vorbeugende Maßnahmen gegen Malaria für über 180.000 Kinder

Niamey (Fidesdienst) – Erstmals wurde in Niger ein Präventionsprogramm gegen Malaria für Kinder im Alter zwischen drei Monaten und fünf Jahren auf den Weg gebracht. Das Programm wurde 2012 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) angeregt und soll die bisherigen saisonalen Programme für die Länder südlich der Sahara ergänzen. Bisher haben bereits 184.000 die erste von insgesamt drei Impfdosen erhalten. Außerdem besuchen rund 2.000 Mitarbeiter der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“, die die Kampagne durchführt die Dörfer, wo sie die Einwohner über die Bedeutung der Initiative aufklären. Ein ähnliches Programm hatte die Organisation im vergangenen Jahr bereits in Mali durchgeführt, wo bei 200.000 Kindern die Impfung erfolgreich durchgeführt wurde: die Zahl der Malariafälle ging dort um 65% zurück. Obschon die Impfung die Sterblichkeit und die Zahl der Ansteckungen reduziert, bleibt weiterhin auch die Verteilung von Mosquitonetzen und Insektenvernichtungsmitteln wichtig. (AP) (Fidesdienst, 05/09/2013)